



Der einwöchige Austausch begann mit einer Willkommensfeier in der Schul-Cafeteria.

THÖLEN

40 Schüler aus der Bretagne zu Gast im Elsensee-Gymnasium

QUICKBORN/PLOUFRAGAN/ SAINT BRIEUC 40 Schüler aus der französischen Bretagne sind am Donnerstag in Quickborn angekommen. Eine Woche lang werden die Zwölf- bis 14-Jährigen in Familien des Elsensee-Gymnasiums (ESG) leben. In Frankreich besuchen sie das Collège Jean Macé in Saint Briec und die Schule La grande Métairie in Ploufragan.

Ihre Deutschlehrerin Elisabeth le Dauphin und die Musiklehrerin Marie-Christine Gicquel begleiteten die Gruppe auf der 19-stündigen Fahrt aus dem 1300 Kilometer entfernten Ort. Dauphin und die Quickborner Französischlehrerin Bärbel Herz-

berg organisierten bereits zum zweiten Mal gemeinsam einen Austausch. Sie kennen sich aus ihrer Studienzeit.

„Ich habe meinen Schülern gesagt, dass sie in ihren Gastfamilien unbedingt Deutsch sprechen sollen, selbst wenn diese die französische Sprache beherrschen, was in Deutschland oft der Fall ist“, sagte Dauphin. Die Chance zum Deutschsprechen sei der wichtigste Grund für einen Austausch. Herzberg betonte: „Die Jugendlichen sollen merken, wofür man in der Schule eigentlich Französisch lernt.“ Deshalb habe ESG-Leiter Michael Bülck die Idee gern befürwortet.

Untergebracht sind die Franzosen in Familien von

Acht- und Neunklässlern. Während ihres Aufenthaltes werden sie in Hamburg das Rathaus, das Miniaturwunderland, die Speicherstadt, die Hafencity und die Elbphilharmonie besuchen. Geplant sind gemeinsames Curling und ein Kinobesuch. Das Wochenende verbringen sie in den Gastfamilien. „Als wir uns vor drei Jahren zwischen Deutsch und Spanisch entscheiden mussten, stand der Austausch schon fest. Das fand ich cool! Da hab' ich Deutsch gewählt“, sagte Briec (12) aus Saint Briec. Genauso cool finden die deutschen Gastgeber, dass sie „ihre Franzosen“ im Mai 2017 in der Bretagne besuchen werden. *thö*